

# TANZEN FÜR EINE INKLUSIVE *Gesellschaft*

Hip-Hop, Gesellschaftstanz  
oder Freestyle

**F**ast jeder kann tanzen, eine bestimmte Choreografie lernen und sich auf der Bühne behaupten. Es steht dabei nicht die Behinderung im Vordergrund, sondern der gemeinsame Spaß und Einsatz in der Gruppe. Zusammen ergibt dies ein buntes und realistisches Bild unserer Gesellschaft.

Alter, Geschlecht und eventuelle Beeinträchtigungen spielen keine Rolle. Wer vorher vielleicht schüchtern und introvertiert war, z.B. durch eine Form von Autismus oder geistiger Behinderung, lebt auf und geht offener auf andere Menschen zu. Wer im Rollstuhl sitzt, bewegt sich unbeschwert über eine Bühne und hat Freude an der Bewegung mit sich und mit anderen.



Ein vielseitiges Tanzangebot für Menschen mit und ohne Einschränkung – das bietet die Patsy & Michael Hull Foundation e.V. aus dem niedersächsischen Osnabrück. Der Verein hat seit 17 Jahren zum Ziel, eine vollkommen inklusive Gesellschaft zu fördern. Dies gelingt z.B. durch viele inklusive Tanzgruppen der bekannten ortsansässigen Tanzschule Hull Dance & Events. Egal ob Hip-Hop, Gesellschaftstanz oder Abschlussbälle ... Der Verein ermöglicht gesellschaftliche Teilhabe durch Tanzen und eine selbstverständlich gelebte Inklusion. Er glaubt daran, dass jeder Mensch von einer Selbstkonzeptförderung profitieren kann. Der individuelle Mensch steht dabei immer im Fokus. Eigene Wünsche, Ideen und Fähigkeiten werden beleuchtet.

Daher gibt es auch Angebote in Leichter Sprache, einige Tanzparts werden in Gebärdensprache übersetzt. Die zahlreichen Erfolge bei diversen Tanz-Meisterschaften geben Bestätigung und immer wieder Ansporn. Die Tänzer und Tänzerinnen wurden schon mehrfach mit Gold, Silber und Bronze ausgezeichnet – zuletzt bei der IDO Hip-Hop Weltmeisterschaft 2019 in Bremerhaven. 35 Nationen nahmen teil, es waren viele inklusive Tanzgruppen am Start. Bei der Production „One World“ waren insgesamt

ES WERDEN  
ALLE MENSCHEN  
MIT UND OHNE  
BEHINDERUNG IN  
IHREM SELBST-  
BEWUSSTSEIN

*gestärkt.*



150 Menschen mit und ohne Behinderung auf der Tanzfläche. Die beeindruckende Choreografie entstand in Zusammenarbeit mit der Tanzschule YouRdance aus dem westfälischen Emsdetten. Die Beteiligten vertanzten u.a. die Themen Klimakrise und soziale Ungleichheit. Mit bunten Batik-T-Shirts, ernstern Textpassagen (z.T. auch in Gebärdensprache), viel Action und Leidenschaft wurde das Publikum begeistert mitgerissen. Die Osnabrücker Tänzer und Tänzerinnen fuhren mit insgesamt 185 Goldmedaillen nach Hause, z.B. aus den Kategorien Solo und Duo.

In dem Verein gibt es zudem einen Inklusionstreff, der zweimal pro Woche stattfindet. Hier wird gemeinsam gelacht, gelernt, gebastelt und gespielt. Es werden auch Ausflüge oder Kurztrips unternommen. Letzten Sommer hat der Verein ein abenteuerliches Ferienwochenende in Lingen verbracht. Ein Ausflug mit u.a. Sport und Spiel, Kanufahrt und Nachtwanderung stand auf dem Programm. Insgesamt 15 Menschen mit und ohne Einschränkung waren dabei – egal ob beim Tanzsport und in der Freizeit oder zu den Themen Wohnen, Schule und Arbeiten. Der Verein hilft gerne weiter und heißt alle Menschen mit und ohne Behinderung willkommen.

DIE MEISTEN  
HÜRDEN  
BESTEHEN NUR

*im Kopf.*

Es ist faszinierend, zu sehen was passiert, wenn sich Menschen mutig auf neue Dinge einlassen und ihre Scheu überwinden.

Mehr zu der Patsy & Michael Hull Foundation e.V. auf [www.pm-foundation.de](http://www.pm-foundation.de)